

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1895

2 (3.1.1895)

alsbald der bisherige Kammerpräsident Casimir-Börner zum neuen Staatsoberhaupt Frankreichs gewählt wurde. Casimir-Börner selber war im Mai als Ministerpräsident gestürzt worden, worauf das noch amtierende Kabinet Dupuy berufen wurde. Im April, auf englischem Boden, starb der orleanistische Thronpräsident, der Graf von Paris, und im Dezember verschied Ferdinand v. Lesseps, der geniale Erbauer des Suezkanals, auf seinem Landsitz bei Orleans. Auf kolonialpolitischem Gebiete trug Frankreich durch die Besetzung Timbuktus einen bemerkenswerthen militärischen Erfolg davon. Mit Madagaskar steht sich Frankreich in einen neuen Krieg verwickelt, der für die Franzosen anscheinend ebenso kostspielig wie langwierig werden wird.

(Schluß folgt.)

Tagesneuigkeiten.

Baden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich mit Allerhöchster Entschliebung vom 20. Dezember 1894 gnädigt bewogen gefunden, den Prälaten D. Karl Wilhelm Doll auf sein unterthänigstes Ansuchen und unter Anerkennung seiner langjährigen, ausgezeichneten und erfolgreichen Dienste wegen leidender Gesundheit in den Ruhestand zu versetzen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich mit Allerhöchster Entschliebung vom 20. Dezember 1894 gnädigt bewogen gefunden, dem Oberkirchenrath Friedrich Wilhelm Schmidt die Würde eines Prälaten nebst den damit verbundenen Vorrechten und Bezügen zu übertragen.

Karlsruhe, 31. Dez. Der Rücktritt des Präsidenten des evangelischen Oberkirchenraths Geheimrath v. Stäffer erfolgt voraussichtlich erst in einigen Wochen. Als sein Nachfolger wird schon jetzt Verwaltungsgerichtshofpräsident Wielandt genannt. [Schw. Merk.]

Karlsruhe, 31. Dez. Die landesbischöfliche Bestätigung der Amtsentsetzung des Pfarrers Schwarz ist erfolgt; dieselbe entspricht den Anschauungen der Generalsynode.

K. Durlach, 2. Jan. Beim hiesigen Standesamt kamen im Jahre 1894 zum Eintrag: 310 Geburten, 268 Sterbfälle und 80 Trauungen; im Jahre 1893 dagegen 201 Geburten, 208 Sterbfälle und 59 Trauungen; es sind somit im Jahre 1894 9 Geburten, 60 Sterbfälle und 21 Trauungen mehr eingetragen worden als 1893.

Grözingen, 2. Jan. Das neue Jahr nahm für die Familie des Landwirths Jakob Friedrich Daubenberger hier einen traurigen Anfang. Am Sylvesterabend machte sich der 10jährige Sohn desselben mit dem Heinegen eines Revolvers zu thun, nicht ahnend, daß der-

in eine solche verdammte Miethskaserne hinein? Ist das ein würdiger Rahmen für sie? Mühte nicht ein Schloß —

„Ein Lustschloß, lieber Ehrhard,“ unterbrach ihn der Kandidat, „du scheinst heute stark darin zu bauen.“

„Fast recht, Melchior, man wird dabei gewöhnlich mit einem schmerzhaften Blumps auf die Erde gesetzt. Also keine Lustschlösser bauen, merk' dir das, Lisbeth!“

„Dann verlobte es sich wahrlich nicht, zu leben, Papa!“ bemerkte die Dame, ihren Hut vor dem Spiegel aufsetzend. „Auch baue ich keiBig meine Lustschlösser und fürchte mich nicht vor einem Blumps. Sind im Grunde unsere Hoffnungen doch auch nur solche, welche in den meisten Fällen in der Luft zertrinnen.“

„Hahaha!“ lachte der Hauptmann, „die kleine Philosophin, das taugt nicht für ein Mädchenhirn. Vorwärts, damit ich endlich aus der Muthölle komme. Bei Tante Dorothea athmet man wieder auf.“

II.

Es war ein alterthümliches Haus, in welchem Fräulein Dorothea Ehrhard, die Schwester des Hauptmanns, wohnte. Mit seinen festgefühten Mauern, dicken Balken und eichenen Thüren trozte es noch heute jedem Unwetter mit ruhiger

selbe noch eine Patrone enthalte. Der Schuß ging los und die Kugel traf das 9jährige Schwesterchen desselben in den Unterleib. Heute soll dasselbe seiner Verletzung im Diakonissenhaus erlegen sein.

Von der Hardt, 2. Jan. In Blankenloch hat sich ein Burische in der Neujahrsnacht zwei Finger abgeschossen. Es wäre sehr zu wünschen, daß dem Unfug des Neujahrschießens energisch entgegengetreten würde.

Konstanz, 28. Dez. Einem in der Frühe des gestrigen Tages hier zum Ausbruch gekommenen Schadenfeuer ist ein historisches Gebäude zum Opfer gefallen, nämlich das an der Seefraße unweit des „Konstanzer Hofes“ gelegene, ehemals Vinzent'sche Haus, welches zu Anfang des Jahrhunderts (von 1816—1817) der Königin Hortense und ihrem Sohne, dem späteren Kaiser Napoleon III., zur Wohnung diente. Das völlig freistehende, vor mehreren Jahren in städtischen Besitz übergegangene Gebäude ist mit dem gesammten Mobiliar der Miether niedergebrannt. Güter der letzteren, Bankdirektor a. D. Brandes, verlor durch den Brand eine werthvolle Alterthümerammlung und mehrere kostbare Originalgemälde berühmter Meister.

Deutsches Reich.

Berlin, 31. Dez. Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht eine Verordnung, wonach beide Häuser des preussischen Landtags auf den 15. Januar einberufen werden.

Zum bevorstehenden 80. Geburtstag des Fürsten Bismarck finden sich bereits jetzt in dem neuesten Münzkatalog von Julius Hahlo in Berlin Medaillen angekündigt. Die silberne Medaille zeigt auf der Vorderseite das Brustbild des Fürsten, auf der Rückseite die aus drei Lorbeerkränzen gebildete Zahl 80 mit den Zeilen:

Es thut mir beehren Klang
In deutschem Lied und Sang
Dein Name fort und fort.
Du Deutschlands Hori!
1815. 1895.

1. April. Zum vollendeten 80. Lebensjahre des Fürsten Bismarck.

Kommerzienrath Baare, der langjährige Leiter des Bochumer Vereins, wird am 4. Jan. in den Ruhestand treten. An seine Stelle tritt sein Sohn Fr. Baare.

Mainz, 2. Jan. Aus der Mombacher Straße wurde ein Offiziersburische vom Regiment 88 durch 4 Stiche tödlich verwundet. Der Thäter ist Lt. „Jetti, Jtg.“ verhaftet. — Gestern Vormittag fuhr in Bischofsheim eine Raugitabtheilung in einen Güterzug. Der Materialschaden ist groß. Personen sind nicht verletzt.

Frankreich.

Marshall Canrobert, der „letzte Marschall von Frankreich“, liegt schwerkrank darnieder. Sein Befinden löste am Samstag große Besorgnisse ein, hat sich aber in der

Sicherheit. Vor Jahrhunderten hatte es als eine Art Asyl den verfolgten Verbrechern eine dreitägige Freiheitsfrist gewährt.

Fräulein Dorothea paßte ganz wunderbar in den Rahmen dieses Hauses. Sie war 62 Jahre alt, klein und zierlich gebaut, mit weißen Löckchen um das gerunzelte Gesicht, aus dem zwei kluge freundliche Augen blickten. Ihre altväterlichen Möbel, das Erbtheil der Eltern, hielt sie hoch und heilig, sie hätte sie mit keiner modernen Einrichtung vertauscht, und ihre Freunde priesen stets das behagliche Asyl der Tante Dorothea, wie man die Dame, welche von einer Rente sorgenlos leben konnte, gern nannte.

Auch heute Abend strömte gleichsam ein unmenntbarer Friede durch das einfache Zimmer, welches mit der hellbrennenden Oelampe den Besucher vierzig Jahre in die Vergangenheit zurückversetzte. Es war eine sogenannte Regulatourlampe aus glänzend gepuztem Messing, deren dünne Stange, wie ältere Leute sich werden erinnern werden, die überhängende Kuppel trug. Unter dieser verhältnismäßig kleinen Kuppel von weißem Milchglas stand ein blauer Glaskorb, der im Sommer mit natürlichen, jetzt aber mit künstlichen Rosen gefüllt, während der Hentel desselben von einer Blumen-Guirlande umwunden war. Auf einer Seitenlehne des Sopha's schnurrte ein weißes Käzchen, Miez genannt, während auf

daraufliegenden Nacht etwas gebeßert. Der Marschall ist am 27. Juni 1809 geboren.

Ägypten.

Der frühere Khediv von Ägypten, Ismail Pascha, liegt im Sterben. Er war am 31. Dezember 1830 in Kairo geboren und am 18. Januar 1863 zur Regierung gelangt. Unter seiner Regierung wurde von dem kürzlich verstorbenen Lesseps der Suezkanal erbaut. Vom Sultan erlangte Ismail die Herstellung der ägyptischen „Unabhängigkeit“. Wegen seiner maßlosen Verschwendungen wurde indessen der „unabhängige“ Beherrscher Ägyptens am 26. Januar 1879 vom Sultan entthronet. Ismail's Verschwendungen sind größtentheils dem Kanal- und Eisenbahnbau zu Gute gekommen.

Afrika.

New-York, 29. Dez. In Silverlake im Staate Oregon war am Heiligabend eine große Anzahl Personen festlich versammelt, als eine Lampe explodirte und den Saal in Brand steckte. 41 Personen sind verbrannt, 16 verletzt.

Verschiedenes.

Amor ist zwar ein heidnischer Gott, aber auch dieser kleine Schäfer stellt gern seine Kräfte in den Dienst des christlichen Weihnachtsfestes, wie die grade zur Weihnachtszeit sehr große Zahl der Verlobungsanzeigen in den Zeitungen beweist. Allein die Weihnachtsnummer der „Köln. Ztg.“ enthält 49 Verlobungsanzeigen; das genügt!

Das Wetter im neuen Jahre. Nach Voraussagen Falbs bringt der Januar reichlichen Schneefall, dem am 23. Januar Thauwetter und Regen folgen. In den letzten Tagen des Monats soll wieder Frost eintreten. Der Februar wird als trocken und kalt geschildert. Die erste Hälfte des März soll wärmer und reicher an Niederschlägen sein als die zweite. Um den 20. sollen stärkere Schneefälle eintreten, während der Monat sonst verhältnismäßig schneefrei bleiben soll. Im April ist nur vereinzelt Schneefall zu erwarten. Das erste Drittel soll warm, das zweite kälter sein. Verschiedene Gewitter und rasche Wechsel sind zu erwarten. Für den Mai werden viele Gewitter und hohe Temperatur, für die zweite Hälfte viel Regen und Sturm in Aussicht gestellt. Den Monat Juni bezeichnet Herr Falb als „bösen“ Monat mit Wolkenbrüchen und Hochwasser; dabei viele Gewitter und hohe Temperatur.

Großherzogliches Hoftheater Karlsruhe.

Donnerstag, 3. Jan. 2. A. B. Kleine Preise. Maria Stuart, Trauerspiel in 5 Akten von Schiller. Anfang 6 1/2 Uhr.

Freitag, 4. Jan. 3. A. B. Kleine Preise. Die weiße Dame, Oper in 3 Aufzügen. Musik von Boieldieu. Anfang 6 1/2 Uhr.

Sonntag, 6. Jan. 4. A. B. Mittelpreise. Neu einstudirt: Alceste, große Oper mit Ballet in 3 Aufzügen nach dem Französischen von G. Herklotz, Musik von Gluck. Anfang 6 1/2 Uhr.

einem Nebentische der blitzblanke Theekessel seine summanden Töne zum Besten gab.

„Stimmungsvoll!“ nannte es der alte Professor Carlsen, der mit seiner Gehärtle zu den Intimen des Fräuleins zählte.

Heute Abend war er als der erste allein gekommen, weil seine Frau durchaus „Die Jungfrau von Orleans“ haben sehen wollen, worüber Fräulein Dorothea durchaus nicht ungehalten zu sein schien.

Im Gegentheil, sprach sie in einem auffällig gedrückten Tone, daß der Professor sie betroffen anblickte, „ich freue mich, daß Sie allein und auch früh genug gekommen sind, lieber Freund, um mich mit Ihnen über eine Sache von äußerster Wichtigkeit berathen zu können. Ich dachte an unsern Kandidaten, hatte aber meine Bedenken wegen der unklugen Bernhardsine, die meinen Bruder und somit auch mich noch immer haßt, und sahre deshalb den Entschluß, mich an Sie zu wenden.“

„Wofür ich Ihnen im Voraus danke, meine verehrte Freundin!“ erwiderte der Professor, „was es auch immer sei, ich hoffe, Ihres Vertrauens würdig zu sein.“

„Ich bin davon überzeugt. Bitte, lesen Sie zur kürzesten Information diesen Brief.“

(Fortsetzung folgt.)

Amtsliche Bekanntmachungen.

Den Verkehr mit blei- und zinkhaltigen Gegenständen betreffend.

An die Bürgermeisterämter des Bezirks:

Nr. 26,786. Seitens französischer Firmen werden Löffel in großen Mengen nach Deutschland eingeführt, welche einen mit dem Gesetze vom 25. Juni 1889 (Reichsgesetzblatt S. 273) im Widerspruche stehenden außergewöhnlich hohen Bleigehalt aufweisen.

Eine im kaiserlichen Gesundheitsamte vorgenommene Untersuchung von solchen französischen Löffeln hat ergeben, daß die Verzinnung nicht weniger als 38,85 % Blei enthält, während sie nach dem Gesetze nicht mehr als 1 % enthalten darf.

Wir beauftragen daher die Bürgermeisterämter, die in Betracht kommenden Kaufleute auf Vorstehendes hinzuweisen und auf die strafrechtlichen Folgen des Vertriebs solcher Löffel aufmerksam zu machen.

Auch werden die Bürgermeisterämter diesen Handel im Auge behalten und im Falle von Zuwiderhandlungen Anzeige anher erstatten.
Durlach den 29. Dezember 1894.

Großherzogliches Bezirksamt:
Holtmann.

Die Fischereiaufsicht betreffend.

Nr. 26,800. Wir bringen zur allgemeinen Kenntniß, daß von Großh. Ministerium des Inneren Belohnungen für Mitwirkung bei der Fischereiaufsicht im vorigen Jahre bewilligt wurden und daß solche Belohnungen auch im kommenden Jahre zur Auszahlung gelangen werden.

Die Bürgermeisterämter werden angewiesen, ihre Bediensteten, welchen die Ueberwachung der Fischereipolizei obliegt, hievon in Kenntniß zu setzen und dieselben zur eifrigen Ausübung der Fischereiaufsicht anzuhalten.
Durlach den 29. Dezember 1894.

Großherzogliches Bezirksamt:
Holtmann.

Marktpreise

über

das Getreide vom Durlacher Wochenmarkt am 29. Dez. 1894.
(Verordnung vom 25. März 1861)

Getreidegattung.	Gewicht des Hektoliters.	Kaufpreis des Hektoliters.		Summe der 3 Hektolit.		Mittelpr. für 1 Hektolit.		Bemerkungen
		Mk.	Pf.	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.	
Aernen, neu, beste Sorte	—	—	—	—	—	—	—	—
mittlere	—	—	—	—	—	—	—	—
geringe	—	—	—	—	—	—	—	—
Hafer, alter, beste	—	—	—	—	—	—	—	—
neuer, mittl.	49	5	80	—	—	5	65	—
geringer	46	5	50	—	—	—	—	—

Bürgermeisteramt: G. Steinmez.

Bekanntmachung.

Nr. 15,115. In das diesseitige Firmenregister wurde eingetragen:
I. Unter D.-Z. 103 zur Firma: „F. W. Stengel“: Der Inhaber der Firma Kaufmann Friedrich Wilhelm Stengel hier hat sich mit Rosine Mayer von Elmendingen verheiratet. Nach Art. I. des zu Karlsruhe unterm 13. Dezember 1894 errichteten Ehevertrags ist die Gütergemeinschaft auf den beiderseitigen Einwurf von je 100 Mark beschränkt.

II. Unter D.-Z. 235 Firma: „Wilhelm Fuchs“ in Weingarten. Inhaber Kaufmann Wilhelm Fuchs in Weingarten. Derselbe ist verheiratet mit Käthchen Bruchfeld von Grunstadt (Hessen). Nach §. 1 des zu Weingarten am 3. Dezember 1894 errichteten Ehevertrags ist die Gütergemeinschaft auf den beiderseitigen Einwurf von je 100 Mark beschränkt.

Durlach, 31. Dez. 1894.
Großh. Amtsgericht:
Diez.

Holz-Versteigerung.

Die Großh. Bezirksforsterei Durlach versteigert
Samstag den 5. Januar 1895, in Genter's Halle in Durlach aus dem Domänenwalde Rittnert, Abtheilung 20, 9 von einer Räumung Abtheilung 8, 14, 15, 16 und Distrikt Hundstangen von Dürhölzern

und einem Grenzaufliebe und aus Abtheilung 12 von einer Lichtung:
Von Morgens 9 Uhr ab: 9 Buchenstämme, 25 Eichen, 43 Tannen, 1 Forle, 1 Eisbeer, 1 eichenen Hackflos.

Von Vormittags 10 Uhr ab: 822 Ster buchenes, 250 Ster eichenes, 23 Ster gemischtes, 209 Ster Nadelholz-Scheitholz, 31 Ster buchenes, 3 Ster eichenes, 73 Ster gemischtes, 17 Ster Nadelholz-Brügelholz.

Von etwa Nachmittags 5 Uhr ab: 1850 buchene, 3055 gemischte Wellen, verschied. Loose Schlagraum. Domänenwaldhüter Bauer in Berghausen zeigt das Holz auf Verlangen vor.

Sabholz = Austheilung.

Die Sabholz-Austheilung findet
Freitag den 4. Januar, Nachmittags 1 Uhr, im Rathhause statt.

Der bei Ausfolgung des Looszettels zu ersetzende Aufmacherlohn beträgt für die Berechtigten:
Klasse I. (Bürger) M. 10.42.
II. (Witwen) " 5.21.
Durlach, 2. Jan. 1895.

Der Gemeinderath:
G. Steinmez.
Siegriß.

Straßenbauarbeiten.

Von der Gemeinde Rintheim werden für den Neubau der Friedrichstraße daselbst am

Donnerstag den 10. Januar, Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhaus in Rintheim nachstehende Arbeiten in öffentlicher Submission abgegeben:

1. Das Ausheben und die Abfuhr von ca. 1160 cbm Erde.
2. Die Lieferung von 200 cbm Gestrüßsteine (Sand- oder Kalkstein).
3. Die Lieferung von 50 cbm geworfenem Grubenkies.
4. Das Einsetzen von 1250 qm Gestrüß.
5. Die Herstellung von 530 qm Rinnenpflaster.
6. Lieferung und Verlegen von Cementröhren:
26 lfd. m 25 cm Lichtweite,
13 " 40 " "
15 " 50 " "
7. Die Herstellung eines Einsteigschachtes und dreier Schlammfangschächte.
8. Die Lieferung eines gußeisernen Schachtdeckels und dreier Schlammfanggitter, sowie dreier verzinkter Bleimeier.

Angebote sind auf dem Rathhaus in Rintheim schriftlich, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen bis zu genanntem Termin abzugeben, wofür Pläne und Bedingungen zur Einsicht aufliegen.

Durlach.

Fabrniß-Versteigerung.

Donnerstag, 3. Januar, Nachmittags 1 Uhr, werde ich in der Schwabenstraße 7 dahier: 900 Liter Birnenmoß, 100 Liter Wein, 1 Ballen Leder, 5 Fässer, 1 Herbstüber, 1 Tretüber, 1 Bütte, 1 Gasse, 16 Hühner gegen Baarzahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern.
Durlach, 31. Dez. 1894.

Der Vollstreckungsbeamte:
Fleisch,
Gerichtsvollzieher.

Grünwettersbach.

Fabrniß-Versteigerung.

Freitag den 4. Januar, Mittags 12 Uhr, werde ich im Rathhaus in Grünwettersbach: 3 fertige Grabsteine ohne Inschrift und verschiedene Steinplatten gegen Baarzahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern.
Durlach, 2. Jan. 1895.

Der Vollstreckungsbeamte:
Fleisch,
Gerichtsvollzieher.

Privat-Anzeigen.

Wohnung zu vermieten.

Eine elegante Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern im 2. Stock, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, mit allem Zugehör, ist auf den 23. April zu vermieten.
Karlsruher Allee 3.

Wohnung zu vermieten.

Wegen Verletzung ist in meinem Nebengebäude eine für sich abgeschlossene schöne Wohnung von 4-5 Zimmern, Küche, Keller, Speicher etc. auf den 23. April zu vermieten.
A. Steinle, Untermüller.

Eine Wohnung im 3. Stock, 2 Zimmer, Küche und Keller, auf die Straße gehend, auf 23. April, eine kleine Wohnung im 2. Stock mit 2 Zimmern im Hinterhaus sogleich zu vermieten.
Hauptstraße 49.

Eine Wohnung mit 1 Zimmer, Küche, Keller und Speicher ist auf 23. April zu vermieten. Näheres Hauptstraße 53 im Laden.

Eine freundliche Wohnung im 2. Stock mit Glasabschluß, 3 Zimmer, Mansarde, Küche, Keller und Speicher, ist auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen bei der Expedition d. Bl.

Eine freundliche Wohnung mit aller Zugehör ist auf 23. April zu vermieten.
Jägerstraße 29.

Eine Wohnung im 2. Stock mit Küche, Keller und Speicher ist auf 23. April zu vermieten.
Lammstraße 12.

Jägerstraße 3 im 3. Stock sind 2 Mansardewohnungen, jede mit 2 Zimmern nebst Zugehör, auf 23. April zu vermieten.

Eine Wohnung mit 1 Zimmer, Kammer, Küche, Keller u. Speicher ist auf 23. April zu vermieten.
Jägerstraße 39.

Ein Zimmer, Küche und aller Zugehör ist auf den 23. April zu vermieten.
Adlerstraße 11.

Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Speicher, Keller und Kellereingang ist auf den 23. April zu vermieten.
Restauration Schweizerhaus.

Anzeige.

Ich habe mich zur Ausübung der Praxis für Zahnheilkunde und Zahntechnik dahier niedergelassen.

Sprechstunden täglich

Vormittags 8-12 Uhr,
Nachmittags 2-6 Uhr
Diensttag und Donnerstag Behandlung
Armer unentgeltlich Vormittags 8-9 Uhr.
Auf Wunsch schmerzlose Zahnoperationen.
Meine Wohnung befindet sich Herrenstraße 18 (im Hause des Herrn Fabrikanten H. Voit).
Durlach im November 1894.

Eugen Zittel.

Ia. Kirschwasser & Zwetschgenwasser

wird sowohl literweise als auch in kleineren Quantitäten bis zu 1/2 Liter abgegeben bei

W. Knans.

Militär-Verein.

Samstag den 5. Januar wird im Saale des Hotels Karlsburg bei Kamerad Bull Abends von 8 Uhr ab unsere

Generalversammlung abgehalten. Zu zahlreichem Besuch ladet ein

Der Vorstand.

Backfische

(grüne Haringe), das Pfund 15 S., empfiehlt

Julius Schade,
Adlerstraße 15.

Grünwettersbach.

Die Sparkasse bleibt der Berechnung halber bis 20. Januar geschlossen.

R. Ostermeier, Rechner.

Korbweiden,

40-50 Zentner, sind zu verkaufen
Gerrenstraße 8.

In der hiesigen Sidorienfabrik finden Mädchen im Alter von 16 Jahren oder darüber dauernde Beschäftigung gegen guten Lohn.

Beste und billigste Bezugsquelle für geräumte neue, doppelt gereinigt und gewaschene, echt nordische

Bettfedern.

Wir versenden gebüchelt, gegen Nachn. (jedes beliebige Quantum) Gute neue Bettfedern pr. 100 Stk. f. 60 Pfg., 80 Pfg., 1 M. n. 1 M. 25 Pfg.; Feine prima Halbdaunen 1 M. 60 Pfg. u. 1 M. 80 Pfg.; Weiße Polarfedern 2 M. u. 2 M. 50 Pfg.; Silberweiße Bettfedern 3 M., 3 M. 50 Pfg. u. 4 M.; Fern. Echtchinesische Ganzdaunen (sehr haltbar) 2 M. 50 Pfg. u. 3 M. Versandung zum Kolonialpreis. — Bei Bestellungen von mindestens 75 Stk. 6% Rabatt. — Preisverhältnisse berechnete, per Stück genommen! **Pecher & Co. in Herford** in Wehlau.



Heute (Donnerstag) wird geschlachtet.
Grüner Hof.

Ein braves, fleißiges Mädchen von 16-17 Jahren findet sofort Stelle. Näheres bei der Exped.

Stodfische,

frisch gewässerte, sind täglich zu haben bei

J. Schmitt Wittwe,
Adlerstraße.

Jede Hausfrau kaufe:

Mannheimer

Schnellfeueranzünder.

Billiger als Niesn oder Kleinholz. Vorräthig in Packeten von 10 an im nächsten Spezereiwaaren-geschäft.

Engros-Verkauf:

C. Ermel, Mannheim.

Niesen-Sachsharinge,

per Stück 12 S.,

Dratharinge,

Blommartharinge,

Tafeltharinge,

Marinirte Haringe,

Kollmops,

Sardellen,

Sardinien,

Nieler Fett-Büding,

hochfeine Delikatessharinge,

per Stück 7 S., empfiehlt

Julius Schade,
Adlerstraße 15.



Deutsche Tageszeitung

Unparteiisches Volksblatt.

Für Kaiser und Reich! Für deutsche Art! Für deutsche Arbeit in Stadt u. Land!

Der Mittelstand ist der Träger unseres Staats; wird dieser Träger morsch, dann sind wir verloren! Der Bauer und Handwerker, der flehische Kaufmann und kleine Gewerbetreibende, der Beamte in Staat und Gemeinde, sie Alle empfinden an ihrem Leibe die heutige Noth des Mittelstandes. Für sie, die trotz tüchtiger Arbeit nicht satt und nicht froh werden können, will die Deutsche Tageszeitung kämpfen.

Täglich 2 mal erscheinend,

ist sie eine der reichhaltigsten, raschest berichtenden und billigsten Zeitungen großen Stiles.

————— Vierteljahrspreis nur 1 Mk. 50 Pf. bei allen Postanstalten. —————

Die Deutsche Tageszeitung ist eingetragen in die Postzeitungsliste unter Nr. 1725a.
Verlag und Redaktion: Berlin SW. 61, Bücherplatz 2.

**Für Enthebung der
Neujahrs-Gratulation**

zahlt in die hiesige Armenkasse:
Revisor Schmitt 2 M.

In schönster Lage der Stadt ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör mit Glasabschluss wegen Wegzugs sogleich oder später zu vermieten. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes.

Eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Speicher ist sofort oder 23. Jan. zu vermieten. Dasselbst läßt sich leicht ein Laden einrichten. Verkauf des Hauses ist nicht ausgeschlossen. Näheres im **Glisenbad.**

Ein Arbeiter

kann Kost und Wohnung erhalten
Lammstraße 6, 2. Stock.

Dankagung.

[Durlach.] Für die vielen Beweise inniger Theilnahme bei dem uns so schwer betroffenen Verluste unserer lieben Gattin, Mutter, Schwester, Schwägerin, Schwieger- und Großmutter **Friederike Dörrex,** geb. Sulzer,

sprechen wir unsern herzlichsten Dank aus. Insbesondere danken wir für die trostreiche Grabrede des Herrn Dekan Bechtel, für den erhebenden Grabgang und für die zahlreichen Blumen-spenden.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Christof Dörrex.
Durlach, 1. Jan. 1895.

Todes-Anzeige.

[Durlach.] Schmerz erfüllt geben wir allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß gestern früh 8 Uhr unsere liebe, treubeforgte Gattin und unvergeßliche Mutter, Schwiegermutter und Großmutter **Maria Magdalena Theurer,** geb. Hügel, versehen mit den heiligen Sterbsakramenten, im Alter von 75½ Jahren sanft entschlafen ist. Um stille Theilnahme bitten:
Familie Theurer.

Durlach, 2. Jan. 1895.
Die Beerdigung findet in aller Stille statt.

Einladung.

In der Friedens-Kapelle der Ev. Gemeinschaft finden von **Mittwoch den 2. Januar,** Abends 8½ Uhr, jeden Abend bis auf Weiteres

Evangelisations-Versammlungen

statt, wozu Jedermann herzlichst eingeladen ist.

R. Kücklich, Prediger.

C. Steinmetz, Weinhandlung,

Sauptstraße 57, Durlach, Hauptstraße 57, empfiehlt sein Lager reingehaltener Weine, als: Oberländer, Markgräfer, Affenthaler, Burgunder, Elsäßer und Pfälzer Weine zu den billigsten Preisen.

Weiße Weine von 32 Pfg. an | per Liter oder Flasche bei
Rothweine „ 45 „ „ | Entnahme von mindestens
20 Liter oder Flaschen aus
seiner Patentkellern.

Betreff:

Kathreiner's Kneipp-
Malzkaffee.

Eine Täuschung des Publikums!

An Stelle unseres Kneipp-Malzkaffees wird den Konsumenten häufig minderwertige Waare verabsolgt. Diese gelangt entweder lose oder in einer der unserigen ähnlichen Packung in den Handel. — Der durch deutsches Reichspatent gesetzlich geschützte **Kathreiner's Kneipp-Malzkaffee,** welcher nach einem einzig und allein uns zustehenden Rechte mit Kaffeegehalt versehen ist, wird niemals offen ausgenossen verkauft, sondern nur in ½ und ¼ Pfd.-Packeten, welche mit Plombe verschlossen sind und als Schutzmarke: „das Bild des Herrn Prälaten Kneipp“ und den Namen „Kathreiner“ tragen.

Wir sehen uns zu dieser Erklärung genöthigt, um einer Verwechslung und falschen Beurtheilung unseres Fabrikates vorzubeugen und bitten daher beim Einkauf stets auf unsere oben näher bezeichnete „Schutzmarke“ und den Namen „Kathreiner“ achten zu wollen.

Kathreiner's Malzkaffee-Fabriken.

Parterre-Wohnung,

neuen hergerichtet, 6 Zimmer nebst allem Zubehör und Glasabschluss, zu vermieten

Leopoldstraße 4.

Zimmer, ein freundlich möb-
lirtes im 2. Stock,
ist zu vermieten

Aelterstraße 24, Neubau.

Zu vermieten

auf 1. Februar ein gut möb-
lirtes Zimmer

Herrnstraße 10, 2. Etck.

Stadt Durlach.

Standesbuchs-Auszüge.

Geboren:

27. Dez.: Luise Pauline, Bat. Christian Franz Schwander, Fabrik-
arbeiter.

31. „ Karl Wilhelm Christian, Bat.

Karl Wilhelm Jaas, Schreiner.

31. „ Anna Alina, Bat. Emil Weber,
Formen.

Gestorben:

1. Jan.: Magdalene geb. Hügel, Ehe-
frau des Schuhmachers Karl
Philipp Theurer von hier,
75½ Jahre alt

1. „ Luise, Mutter Katharine Schlee-
sod, Dienstmädchen, 4 M. n.

Nächstem Druck und Verlag von R. Taus, Durlach